

Scb8

A 6101E

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 773 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Oberturn- und Sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 773 78 49

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 11

Berlin, November 1970

50. Jahrgang

Der Spruch:
Die wahren Lebenskünstler sind bereits glücklich,
wenn sie nicht unglücklich sind.

Jean Anouilh



So große Sprünge machten sie schon vor fast 10 Jahren in unserer Purzelgruppe und sind heute noch genau so fröhlich beim Turnen und Springen:
Susanne Skade, Susann Haderlein, Elke Humpert (von links nach rechts)

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 1.11. Kegeln der Leichtathleten, Elefant, Steglitzer Damm 29, 17 Uhr
- 6.11. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 7.11. Nationales Hallen-Faustballturnier, Sporthalle Schöneberg, 17.30 Uhr
- 8.11. Kurzwanderung, Treffen S-Bahnhof Wannsee, 9.30 Uhr
- 14.11. Eisbeisessen der Leichtathleten, Stockweg, Hindenburgdamm, 20 Uhr
- 15.11. Große Fachwarte- und Lehrtagung des BTB
- 15.11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
- 16.11. 1. Vereinsmeisterschaften im Schwimmen, Leonorenstr., 19 Uhr
- 17.11. Abteilungs-Jahresversammlung Turnabteilung, Alter Krug, Dahlem, 19.30 Uhr
- 21.11. Seminar für Jugendwarte, Jugendleiter, Helfer, Wannsee
- 21.11. Kegeln der Frauen, Schultheiss/Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 21.11. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier, Carl-Diem-Halle, 16 Uhr
- 27.11. Jahresversammlung Schwimmabteilung, Enzianstuben, 19.30 Uhr
- 28.11. Weihnachtsfeier Leichtathleten, Karl-Renner-Haus, 19.30 Uhr
- 1.12. Adventsfeier Frauen-Gymnastik West, Schloßhotel Huster, 19 Uhr
- 6.12. Weihnachtskegeln Leichtathleten, Elefant, Steglitzer Damm 29, 17 Uhr
- 12.12. Kegeln der Frauen, Schultheiss/Netzel, Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 16.12. Weihnachtsfeier Kinder der Schwimmabteilung, Turnhalle Kommandantenstraße 83/84, 18 Uhr
- 27.12. Wettkampffahrt nach Bad Salzdetfurth (Turnen)
Handball-Spieltermine siehe unter „Handball“

Zum Totensonntag

gedenken wir auch aller verstorbenen ①-Mitglieder getreu unserem Versprechen, sie nicht zu vergessen.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41
Odenwaldstr. 10 Telefon: 8 51 59 18

Manfred Seemann Vereinsjugendwart

Nachdem Heinz Rutkowski zum 1.10. 1970 sein Amt als Vereinsjugendwart aus beruflichen Gründen und wegen seiner erweiterten sportlichen Verpflichtungen niedergelegt hat, vertritt nun Manfred Seemann die Interessen der Vereinsjugend im Vorstand.

Wir danken Heinz für sein großes Bemühen um unsere jugendlichen Mitglieder und bedauern es sehr, daß wir nun vorerst auf seine Mitarbeit verzichten müssen. Die in maßgeblicher Weise von ihm mitgestaltete Jugendordnung, über die der Vorstand zusammen mit der neuen Satzung demnächst beraten wird, zeigt in besonderem Maße, daß Heinz der richtige Mann am richtigen Ort war. Deshalb ist es gut zu wissen, daß ein wichtiges Amt auch künftig von einem „neuen“ richtigen Mann verwaltet wird.

Horst Jirsak



Sieger-Urkunden und -Preise sowie Wanderpreise und Gastgeschenke, sofern sie von Mannschaften für den Verein entgegengenommen wurden, gehören in das Vereins-Archiv in der Geschäftsstelle. Schon mehrmals ist darum gebeten worden, etwa noch bei Mannschaftsführern oder anderen Mitgliedern befindliche Ehrengaben der Geschäftsstelle zu übergeben. Durch Zufall konnten dem Vereins-Archiv erst neuerdings Sieger-Urkunden übergeben werden, die sogar einige Jahrzehnte (!) bei einem Mitglied schlummerten. Nur solche Urkunden und Ehrenpreise, die ein Wettkämpfer für seinen persönlichen Sieg erhielt, verbleiben ihm selbstverständlich. Alle für den Verein errungenen Siegeszeichen, Wanderpreise und Gastgeschenke sollen bald nach dem Erhalt an die Geschäftsstelle gegeben werden. Wer hat es noch nicht getan?

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Es wird interessieren,

daß am 2. Oktober nur 24 ①-Mitglieder ihren Beitrag für 1970 noch nicht bezahlt hatten. Wahrscheinlich werden sie nicht mehr lange ①-Mitglied sein, —
daß der Mitgliederbestand am 2. Oktober 2401 betrug, —
daß in der Zeit vom 1.1. bis 30.9. 1970 480 neue Mitglieder zu uns kamen.

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung
Enzianstr. 6/7

In den bunten Herbstwald

soll unsere nächste Kurzwanderung am Sonntag, dem 8. November gehen. Treffpunkt ist der S-Bahnhof Wannsee, Abmarsch um 9.30 Uhr. Es wird sich wieder lohnen, die Farbenpracht des herbstlichen Grunewaldes zu genießen.

Alfred Urban, stellv. Wanderwart

Kurz – aber wichtig!

„Bravo TuS Licherfelde“

überschrieb die BTZ Nr. 10 vom Oktober 1970 folgende Zeilen, denen eine Anerkennung unserer Vereinsarbeit zu entnehmen ist:

„Über 400 neue Vereinsangehörige meldeten sich im 1. Halbjahr 1970. Im Südwesten Berlins geht es also aufwärts mit Turnen, Sport und Spiel. Auch von zwei vielversprechenden Neuerungen wird uns im SCHWARZEN ① berichtet: Die Einführung eines Jahresbeitrages (selbstverständlich bargeldlos) hat sich bewährt. Außerdem bastelt die Vereinsjugend an einer eigenen Jugendordnung. Unser Kommentar: Zur Nachahmung empfohlen.“

MODERNE POLSTERMÖBEL
eigene Werkstatt
TEPPICHE - MATRATZEN
STILMOBL
SCHLAF- u. WOHNZIMMER
KÜCHEN
vom Engroslager

JOHANNES DOBRAWA Tapeziermeister

1 Berlin 45 (Lichterfelde-West) Enzianstr. 1 - 1 Berlin 41 (Südende, am S-Bahnhof) Steglitzer Damm 90
am S-Bahnhof Botanischer Garten Ruf 764344
Ruf 7961291

Der neue Übungszeitenplan,

der in der Oktober-Ausgabe bekanntgemacht wurde, sollte nun schnellstens an den in den Turnhallen hängenden Plakaten, in den Schaukästen, schwarzen Brettern und sonstigen Anschlägen, z. B. in den Schulen, angebracht werden. Übungsleiter und Zeugwarte werden gebeten, die alten noch vorhandenen Übungszeitenpläne gegen die neuen auszuwechseln. Ein Anschlag nützt nichts, wenn er nicht mehr gültig ist.

Erste-Hilfe-Kurse

sollten alle Übungsleiter, aber auch andere Turn- und Sportfreunde mitgemacht haben. Es wird nicht immer zu vermeiden sein, daß einmal ein Unfall auf den Übungsstätten eintritt, doch dann ist es wichtig, wenn jemand die erste Hilfe leisten kann. In ernsteren Fällen bleibt es natürlich dabei, die Feuerwehr zu rufen, wenn der Transport ins Krankenhaus erforderlich wird. Es ist dringend zu empfehlen, sich für die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kursus bei der jeweils zuständigen Stelle des Roten Kreuzes zu melden. Wie wär's, wenn Ärzte unter unseren Mitgliedern sich einmal der Sache annehmen würden?

Unser Herbstball

am 3. Oktober im Hotel Palace kann als gelungener Abschluß der Veranstaltungen des Jahres bezeichnet werden und hatte allen, die dabei waren, schöne Stunden bereitet. Gute Tanzmusik, für jung und alt die richtige Mischung bildend, unterhaltende Vorträge und vor allem auch einmal wieder die richtige „Vermischung“ der ①- Mitglieder bei guter Laune, lohnten die Mühe des Festausschusses, der wiederum für eine beeindruckende Blumen-Ausstattung des Festsaales gesorgt hatte. Schade, daß nicht auch noch die letzte Eintrittskarte abgesetzt werden konnte.

Zweimal Herbstsportfest

Es hat sich als gut erwiesen, unser sonst den Vor- und Nachmittag eines Sonntages in Anspruch nehmendes Herbstsportfest auf zwei Tage zu verteilen. Während am Sonntag, dem 20. 9., am Vormittag alle Schüler, Schülerinnen und ①- Kinder bei herrlichem, warmem Wetter den Rasen bevölkerten und ihre Wettkämpfe dank vieler Helfer in verhältnismäßig kurzer Zeit abwickeln konnten, war der Nachmittag des Sonnabends, am 26. 9., den Jugendlichen und Erwachsenen vorbehalten. Hier hätte man sich allerdings eine etwas stärkere Beteiligung gewünscht, die bei den Kindern mit immerhin über hundert Teilnehmern befriedigender war. Auch der zweite Tag war von schönem Sonnenwetter begünstigt. An beiden Tagen war für die Zuschauer aus dem Mitgliederkreise einmal wieder Gelegenheit zur „Kontaktpflege“ nach manchmal längerer Pause des Wiedersehens. Auch das zählt mit bei einer ①- Veranstaltung.

Bei der gleich an Ort und Stelle vorgenommenen Siegerehrung wurden folgende kleine und große Sieger ausgezeichnet: (Aus Platzgründen ist es leider nur möglich, die ersten Drei zu nennen.)

Erich-Neumann-Gedächtnispreis (Fünfkampf): 1. Harro Combes 2810 P., 2. Hartmut Becker 2540 P., 3. Dieter Bergmann 2344 P.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

Dreikampf: 1. Kurt Muschiol, 2. Jürgen Plinke. Weibl. Jugend: 1. Sabine Wolf 2279 P., 2. Barbara Horstmann 1970 P., 3. Christiane Jordan 1941 P.

Schüler A (56/57): 1. Andreas Kussin, 2. Volker Härtel, 3. Matthias Mann; Schüler B (58/59): 1. Christian Balke, 2. Andreas Henschel, 3. Eberhard Franke; Schüler C (60/61): 1. Norbert Heß, 2. Christian Samp, 3. Holger Schöppenthau; Schüler D (62/64): 1. Thomas Richter, 2. Andreas Kievernagel, 3. Oliver Herrmann; Kleinkinder (65-67): 1. Oliver Jirsak, 2. Andreas Wolf, 3. Lutz Hasenforther.

Schülerinnen A (56/57): 1. Susanne Skade, 2. Dagmar Franke, 3. Brigitte Lehmann; Schülerinnen B (58/59): 1. Sabine Kadikowski, 2. Henriette Stapp, 3. Gabriele Riedel; Schülerinnen C (60/61): 1. Beate Pankratz, 2. Barbara Clauss, 3. Martina Kramer; Schülerinnen D (62-66): 1. Heidrun Hasenforther, 2. Michaela Krahmer, 3. Marion Zismer; Kleinkinder (65/66): 1. Bettina Jirsak, 2. Inke Podlowski, 3. Heike Skade.

Allen Siegern und Siegerinnen, auch den heute nicht genannten, die sicher aber beim nächsten Mal dabei sein werden, sagen wir unseren herzlichen Glückwunsch!

HW

Auf der Lüneburger Heide, in dem wunderschönen Land . . .

Zu einer vom Berliner Turnerbund angeregten Wochenendfahrt bestiegen auch 22 Wanderfreunde vom ① am 25. September den Bus Richtung Lüneburger Heide. Zusammen mit der TSG Steglitz und Charlottenburg 58 im Bus Nr. 2 zeigte sich bald, daß die Nr. 2 keineswegs als Qualitäts-Rangfolge galt, wie sich später noch herausstellen sollte. So ging's schon los: Begrüßung durch unseren Reiseleiter, jung, charmant, aber mit „Bart“ — nun, daran hat man sich ja mittlerweile gewöhnt, gehört wohl zur Jugend — „Strassburger“ stellt er sich vor, kennt ihn jemand vom ①? Natürlich! Mit Freude hörten wir, daß er auch einer vom ① ist und in der Ersten Männer Handball spielt. Also schon 1:0 für ihn, die Sympathie war da. Ab die Post in Richtung Babelsberg. Nach zwei Stunden raus aus der Kontrolle auf

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Blumen und Grabpflege
Fleurop-Dienst — Lieferant des L
Günter Rademacher
Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42
Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36
Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 73 3014

die Autobahn in Richtung ... ach ja, Marienborn! Wir brausten dahin auf gewohnter (?) Straße. Nanu, ist ja alles so anders hier? Richtung Potsdam wies das Schild. Ja, so ein Bayer in Berlin! Also zurück, marsch, marsch und alles kam wieder ins Lot. Der Flachs während der Reise war dem Steuermann sicher. In westlicher Luft genossen wir dann die schon etwas herbstliche Landschaft mit Ziel Celle. Eine hübsche alte Herzogstadt mit schönen alten Fachwerkhäusern. Weiter gings nach Neuenkirchen bei Soltau, zu unserem Standort. Wir wohnten in freundlichen Häusern bei netten Leuten. Am Sonnabend früh Ständchen für zwei Geburtstagskinder: Rudi Sange (Charl. 58) und Werner Wiedicke galt der Gruß und die Bärennadel vom BTB. Heutiges Ziel war Hamburg, doch zuvor fuhren wir durch herrliche Heidelandschaft, zunächst nach Fallingbostel zur Grabstelle unseres großen Heidedichters Hermann Löns. Unsere „Jet 2“ erwartete uns auf dem Heideflugplatz und bald erreichten wir Hamburg bei herrlichstem Sonnenschein, den hatten wir nämlich mitgebracht. Hafenrundfahrt mit Besichtigung enormer „Kähne“ aller Nationalitäten, immer wieder ein Erlebnis. Kleiner Imbiß oder großes Menue auf den Landungsbrücken, je nach Lust und Laune. Dann kam für mich der Höhepunkt des Hamburg-Aufenthaltes, der Besuch der Schiffs begrüßungsanlage „Schulau“. Dort war ich trotz mehrmaliger Hamburg-Besuche noch nicht, es sollte aber keiner versäumen. Eindrucksvoll die Verabschiedung der auslaufenden Schiffe und der Klang der jeweiligen Nationalhymne. Es geht einem so etwas durch die Glieder, wenn die Hymne ertönt, von Bord wird gewinkt, selbst tut man es auch, obwohl man persönlich gar niemanden dort verabschiedet. Beim Einlaufen der Schiffe das gleiche Zeremoniell, aber dann ist es ja eine freudige Begrüßung und kein Abschied. Wir hatten auch großes Glück, daß gerade zahlreiche große „Pölle“ ausliefen. Nun verließen wir Hamburg, natürlich nicht, ohne vorher eine Stadtrundfahrt eingeschlossen zu haben.

Nach Rückkehr ins Quartier gemütlicher Abend mit Geburtstagsfeier. Unser „Pilot“ Manfred entpuppte sich als ausgezeichneter Unterhalter und stimmungswichtiger Sänger. Ivan Rebroff kommt fast an ihn heran, nur mit der hohen Stimmlage haperte es bei ihm, bei unserem Manfred natürlich.

Nachholen muß ich noch, daß Jürgen uns zu Beginn der Fahrt ein Souvenir des Reisebüros Weichert überreichte, ein Schnapsglas, dessen Füllung wir uns jedoch schwer ersingen mußten.

mit **Scholz** da rollt's!
 Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Wie er es fertig brachte, bei 42 Personen im Bus die Flasche noch halbvoll zu seinem Sitz nach vorne zu bringen, ist mir schierhaft. Saßen da hinten denn nur alles Abstinenzler? Sind doch aber Turner!

Am letzten Tag ging's bei Sonnenschein wieder durch die Heide nach Wilsede zum Naturschutzgebiet im zünftigen Wanderschritt. Wer etwas gehemmt auf den Fußsohlen war, trabte in der Pferdetaxe munter durch die Heide. Helenens hoheitsvollen Blick auf uns kleine Wanderer sehe ich noch heute. Nach der letzten Etappe über Heidesee bei Gifhorn mit Mittagessen und Kaffeetrinken ging es in Richtung Heimat. Spaß hatten wir wieder genug auf der Fahrt. Ein schönes Erlebnis, diese Wochenendfahrt, und wir sind uns näher gekommen. Dank sei gesagt dem Turnbruder Sperling für die gut organisierte Fahrt, die uns allen so viel Freude bereitet hat. Dem Jürgen zum Dank werden wir der 1. Handballmannschaft durch Zuschauen mal den Rücken stärken und auch einmal „TusLi, TusLi“ rufen!

Edith Meyer

Anmerkung der Schriftleitung: Schade, daß ich diesen Bericht aus Platzgründen habe erheblich kürzen müssen. So manche köstliche Pointe ist dem Rotstift verfallen, doch die Fahrtteilnehmer werden sicher alle Begebenheiten in Erinnerung behalten.

HW

DIE SEITE — für junge Leute

Unsere Vereinsfete

war wieder ein voller Erfolg. Die nüchternen Zahlen beweisen dies. 149 Teilnehmer (unsere optimistische Schätzung lag bei etwa 100 Teilnehmern) konnten wir zählen. Der Getränkevorrat war bereits gegen 20.30 Uhr ausverkauft. Als Vergleich sei gesagt, wir haben unsere Fete im Vorjahr zusammen mit SCL und SSC Südwest aufgezogen. Teilnehmerzahl: 190! Die Shocs sind, so möchte ich meinen, auch in diesem Jahr wieder gut angekommen. Besonders möchte ich mich wieder bei meinen Helfern bedanken, die einen erheblichen Teil zum guten Gelingen beigetragen und dadurch teilweise auf ihr eigenes Vergnügen verzichtet haben.

Klare Verhältnisse

wollte ich mit dem Entschluß schaffen, vom Amt des Jugendwärts der Turnabteilung und des Vereinsjugendwärts zurückzutreten. Durch meine erweiterten sportlichen Verpflichtungen blieb mir nicht mehr viel (Frei-)Zeit, diese beiden Ämter auszufüllen. Hinzu kommt jetzt noch eine berufliche Mehrbelastung. Ich bin der Meinung, daß mein Entschluß der Sache dienlicher ist, als daß ich mich im wahrsten Sinne des Wortes über die letzten Runden bis zur Neuwahl „gequält“ hätte. Wie bereits erwähnt, mit voller Kraft konnte ich in der letzten Zeit ohnehin schon nicht mehr arbeiten. Es ist zwar hart und mag manchem anmuten, daß ich mitten im Jahr so „sang- und klanglos abdanke“. Aber ich bin eben für klare Verhältnisse. Mir fiel es auch schwer, denn ich habe gern in der Jugendarbeit mitgewirkt, aber zum Zeitpunkt der Wahl wußte noch keiner, auch ich nicht, daß ich einmal in der Prellball-Bundesliga für den Verein spielen darf. Diese Chance wollte ich mir als 19jähriger nicht entgehen lassen. Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich in meiner Amtszeit unterstützt haben. Ganz besonderer Dank gilt aber den Mitgliedern vom Jugendausschuß, die treu geblieben sind und von denen ich hoffe, daß sie weiterhin dabeibleiben. Die Leitung des Jugendausschusses und die Fortführung der Geschäfte eines Vereins-Jugendwärts hat ab 1. 10. mein bisheriger Stellvertreter Manfred Seemann übernommen.

Heinz Rutkowski

Textil-Lukowski
 Licherfelder
 Hindenburgdamm 77 a
 Tel. 76 22 00

**Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
 Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
 Kurzwaren
 Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
 waren zu äußerst günstigen Preisen**

TURNABTEILUNG Leitung. Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27c, 7 73 76 93

Abteilungs-Jahresversammlung am 17. November

im Alten Krug, Dahlem, Königin-Luise-Straße 52, Beginn 19.30 Uhr. Die Fachwarte treffen sich bereits um 18 Uhr und können zwanglos anstehende Probleme besprechen.

Ich bitte die Übungsleiter dafür zu sorgen, daß aus jeder Gruppe bestimmt einige „Delegierte“ die Wünsche und Anregungen ihrer Gruppe zur Jahresversammlung vertreten. Hier, aber wirklich nur hier, darf kritisierte und „gemeckert“ werden.

Ja, und dann sind ja auch wieder die Neuwahlen für die Abteilungsleitung und Ausschüsse fällig. Wer will, der kann, die jüngere Generation sollte sich hier besonders angesprochen fühlen. Die Versammlung beginnt mit der Wahl des Jugendwartes, damit die hoffentlich in großer Zahl anwesenden Jugendlichen hier ihr Wörtchen mitreden können und trotzdem rechtzeitig wieder zu Hause sind. Wir sehen uns also alle am 17.11. Horst Jordan

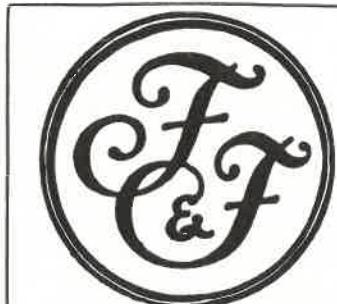
BELE — 75 Jahre

Wer kennt sie nicht, die in vielen Jahren zum Begriff gewordene Abkürzung „BELE“, hinter der sich Bernhard Lehmann verbirgt, unser Ehrenabteilungsleiter. Er feiert am 24. November seinen 75. Geburtstag. Seine Verdienste in jahrzehntelanger Vereinsarbeit und besonders um die Turnerei sind gebührend gewürdigt worden durch die ①- Ehrenmitgliedschaft und andere Auszeichnungen. Auch ohne „Amt“ nimmt Bele immer noch regen Anteil am Vereinsgeschehen. Hierfür ihm zu danken in Verbindung mit den herzlichsten Glückwünschen zu seinem 75. Geburtstag auf beste Gesundheit für ihn und seine Johanna ist der Wunsch

der ganzen Turnabteilung

Erster Wettkampf und Sieg in der Landesliga B

Unsere Leistungsriege I mit den Mädchen Claudia Dulgerides, Christel Ladwig, Christine Lehmann, Nicole Niemoth und Beate Pankratz bestritten am 9. und 10. Oktober in Reinickendorf ihren ersten Wettkampf der Landesliga 1970 gegen den VfL Zehlendorf. Leider mußte die Mannschaft in stark veränderter Besetzung antreten, da zwei Mädchen nicht mehr zu den Übungsabenden des Vereins kamen und daher nicht aufgestellt werden konnten und Andrea Töpritz wegen einer Erkrankung ausfiel. So mußte Beate Pankratz innerhalb von drei Wochen 4 Pflicht- und 3 Kürübungen erlernen. Mit einer Durchschnittsnote von 4,95 P. erturnte sie sich einen 7. Platz innerhalb der beiden Mannschaften! Nicole erreichte den 6. Rang, Claudia schob sich in der Einzelwertung auf den 4. Platz vor. Christel konnte alle Zehlendorfer Turnerinnen hinter sich lassen und erzielte mit einem Schnitt von 5,5 P. den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnararbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinendorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnnermeister

Insgesamt 6 Vereine (TSG Steglitz, TiB, Wilmersdorf, Neukölln, Zehlendorf und ①) nahmen mit 29 Turnerinnen an der Veranstaltung teil. Bei einem Vergleich mit allen anderen Turnerinnen erreichte Christine mit 55,95 P. die höchste Punktzahl (Schnitt 8,00!) vor Petra Schäfer 54,30 P. vom TuS Wilmersdorf. Es sei dem Berichterstatter verziehen, wenn er seine eigene Tochter hervorhebt, denn ihre Einsatzfreudigkeit, ihr Trainingsfleiß und ihr Ehrgeiz entspringen dem Bedürfnis, mitzumachen, zu lernen und zu lehren. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, daß recht viele Mädchen ihr nacheifern in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Verbundenheit in unserer ①- Riege.

Ergebnisse: ① : Zehlendorf 170,95 : 129,35. Inoffizielle Einzelwertung: 1. Lehmann 55,95 P., 2. Ladwig 38,75 P., 4. Dulgerides 37,05 P., 6. Niemoth 36,70 P., 7. Pankratz 34,60 P.

Auch den 2. Wettkampf am 16./17. 10. gegen die TiB gewannen unsere Mädchen bei sehr strengen Wertung durch das Kampfgericht mit 128,4 : 101,8 P. HJL

Mädchen Landesliga C: Erster Wettkampf knapp verloren

Am Sonntag, dem 11.10., hatten wir in der Landesliga C unseren ersten Wettkampf gegen TSG Steglitz, der in sehr netter Atmosphäre stattfand. Wir traten mit 5 Turnerinnen und 2 Ersatzmädchen (Martina Broda, Martina Wolff) an. Als 1. Gerät wurde Kasten geturnt, dabei ging Steglitz knapp in Führung. Hinter einer Steglitzerin erreichte Doris Drafz mit 7,0 P. den 2. Platz. Am Reck waren unsere Turnerinnen besser und kamen auf einen Punkt an Steglitz heran. Am Schwebebalken erreichte Sabrina Abramsohn vom ① die beste Wertung; sehr viel Pech hatte Martina Auert, sonst eine der besten an diesem Gerät. Aber auch bei unserem Gastgeberverein ging nicht alles glatt, so daß wir auch am Balken einige Zehntel besser waren. Zwischendurch gab es Erfrischungsgetränke für alle, und nach jedem Gerät wurde das Zwischenergebnis bekanntgegeben. Die Spannung wuchs immer mehr. In der Bodenpflicht ging Steglitz wieder mit einem ¾ Punkt in Führung, so daß die letzten Disziplinen, die Bodenkür, die Entscheidung bringen mußte. Unsere Mädchen wuchsen förmlich über sich hinaus. Wir alle drückten die Daumen, als Doris Drafz ihren Flick-Flack sprang, Sabrina Abramsohn und Martina Menz turnten ausgezeichnet. Aber unsere Gastgeber waren z. T. noch besser. Zwei Steglitzerinnen (sie trainieren im Berliner Leistungszentrum) zeigten eine Bodenkür, von der wir alle nur lernen konnten! Das reichte zum 3-Punkte-Vorsprung. Der Endstand: ① 120,15 Punkte, TSG Steglitz 123,15 Punkte.

Unser Glückwunsch gilt der TSG Steglitz, Anerkennung aber auch unserer Mannschaft, die (bis auf Schwebebalken, was aber z. T. auf den fehlenden Balken in einer unserer Hallen zurückzuführen ist) gute Leistungen gezeigt hat. Zum Gesamteindruck läßt sich noch sagen, daß die Leistungen im Turnen seit Einführen der Landesliga im vorigen Jahr erheblich gestiegen sind. Manche Leistung bei diesem Wettkampf hätte in der höheren Klasse B der vorjährigen Landesliga große Beachtung gefunden.

Die Placierung: 1. Elke Gottlieb (Steglitz) 33,0 P., 2. Doris Drafz 31,10 P., 5. Martina Menz 28,80 P., 6. Sabrina Abramsohn 28,75 P., 8. Christiane Schmidt, Martina Auert, beide 28,60 P., 10. Regina Vogel (Steglitz) 26,00 P.

Renate Petermann

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Viel Freude mit unseren Jüngsten

Am 9., 10. und 11. Oktober fanden die Berliner Meisterschaften und Gerätewettkämpfe der Knaben statt. 5 junge Turner des ① stellten sich den Wettkämpfen.

Am Sonnabend stritten die jüngsten (Jahrgang 1960 und jünger) um die Meisterschaftspunkte. Mit 7 Jahren waren unsere Teilnehmer, Heinz Hauck, Stefan Ehl und Thomas Gerlach, die jüngsten in diesem Wettkampf. Es machte Spaß, diesen Jungen zuzusehen. Heinz konnte sich unter die ersten 10 plazieren, Stefan Ehl wurde 13. Für ihn ist dieser Rang sicherlich keine Unglückszahl für die folgenden Wettkämpfe.

Früh aufstehen hieß es für die Jungen der Jahrgänge 1958 und jünger. Sie mußten am Sonntag die Pflichtübungen der Leistungsstufe VI turnen. Michael Vater, erst 10 Jahre alt, und Martin Wittur vertraten die Farben des ①. Martin hat bewiesen, daß er die schwierigsten Pflichtübungen ohne weiteres zu turnen vermag, jedoch fehlt es ihm an guter Haltung.

Am gleichen Wochenende versuchte sich Karl-Heinz Finkheiser im Rahmen der Berliner Jugendmeisterschaften in seinem ersten Zwölfkampf. Wie schwer dieser Wettkampf sein muß, beweist die geringe Meldezahl für diesen Meisterschaftskampf. Nach einigen verpatzten Pflichtübungen reichte es für Karl-Heinz zu einem achtbaren 6. Platz in der Endabrechnung.

L. Forster

Zum Ponyreiten im Karpfenteich

Einen fröhlichen, sonnigen Herbstnachmittag verbrachten 39 Kinder der Mutter-und-Kind-Gruppe am 24. 9. im Karpfenteich. Die Attraktionen des Tages waren Kutsche fahren und Pony reiten. Außer Pferden und Eseln gab es noch viele andere Tiere zu betrachten. Bis zur Dämmerung vertrieben wir uns mit allerlei Spielen und Bonbonregen die Zeit. Dann wurden die mitgebrachten Laternen angezündet. Ein langer Zug bunter Lichter schlängelte sich durch den schummrigten Park, rund um den Teich. „Mein Licht geht aus, wir geh'n nach Haus“ sangen wir zum Abschluß.

L. Patermann

Lagerfeuer der Hausfrauengruppen

Zum sechsten Male trafen wir uns zum Rostbratwurstessen am Lagerfeuer. Doch die rechte Stimmung kam nicht auf, da unser Irmchen im Krankenhaus lag. Ich möchte an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, daß die Hausfrauengruppe nunmehr acht Jahre besteht und Irmchen auf diesem Wege unser aller Dank aussprechen sowie weiterhin gute Besserung wünschen!

L. Patermann

Für das Ferienprogramm 1971,

das sobald als möglich bekanntgegeben wird, sichern nur rechtzeitige Anmeldungen einen Platz. Es können jedoch nur solche Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden, deren Eltern zu der Lagerbesprechung kommen, zu der vorher aufgerufen werden wird.

L. Patermann



FESE & SCHULZ

BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN · FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTR. 63 · FERNSPRECHER 8 51 30 83

Bertha Nossagk **Bürobedarf** seit 1897 am S-Bhf. Licherfelde West, Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Eine Wettkampf-Wanderfahrt nach Bad Salzdetfurth

beabsichtigen unsere Landesliga-Turner Knaben und weibl. Jugend vom 27. 12. 70 bis 4. 1. 71 durchzuführen. Herzliche Kontaktaufnahme mit dem dortigen Turnverein Eintracht hat bereits stattgefunden. Kosten etwa 100,— DM, Unterbringung in einer Jugendherberge, Reise per Flug und Bus. Vielleicht möchte noch jemand mitmachen? Einige wenige Plätze sind noch frei. Meldungen schnellstens an Gisela Jordan.

FRAUEN-GYMNASTIK WEST

Leitung: Irmgard Wolf, 1 Berlin 45, Margaretenstr. 13, 76 55 45

Am Dienstag, dem 1. Dezember, feiern wir wieder Advent,

und zwar, weil's dort so schön war, im Barocksaal des Schloß-Hotel Huster, Steglitz, Schloßstraße 48. Wenn alle recht pünktlich sind, können wir um 19 Uhr beginnen. Zum Julklapp bringe jede wie üblich ein hübsch verpacktes Päckchen mit passendem Vers mit. (Wert etwa 3,— DM.) Ich hoffe, es wird wieder allen gefallen.

Irmchen Wolf

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brücknerstr. 49, 771 62 88

VfK 01 Charlottenburg wieder Sieger im Poetsch-Turnier

13 Vereine nahmen an unserem diesjährigen Poetsch-Gedenkturnier teil. Den Mannschaften sei Dank, daß sie pünktlich zur Stelle waren. Trotz des kalten Regenwetters konnte man gute Spiele sehen. Leider schied die ②-Mannschaft nach zwei verlorenen Spielen bereits in der Vorrunde aus. Nach der Zwischenrunde kämpften SC Grün-Weiß und TSC 93 um den 3. und 4. Platz, wobei Grün-Weiß erfolgreich war und im Endspiel besiegte VfK den Z 88. VfK hat also den Wanderpreis erneut verteidigt. Dazu unser Glückwunsch!

Ich selbst konnte mir die Spiele leider nur von einem Fenster des Klinikums aus ansehen, in dem ich mich in ärztlicher Behandlung befand. Ich danke allen, die mich so gut vertreten haben und das Turnier zum guten Gelingen führten.



Maschow

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Licherfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestedek

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Huisdienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Die neue Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm

steht uns nunmehr für das Training im Hallenfaustball jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr und jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung. Ich hoffe, daß alle Faustballfreunde hier von regen Gebrauch machen, besonders unsere M I, die ab November in der Hallenrunde des BTB eingesetzt wurde. Allen Spielern der Klassen I und IV recht gute Erfolge!

Viktor Marowski

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 7744177

Turnier des VfL Hannover

Am Sonntag, dem 27. September, fand in Hannover das 12. Nationale Prellballturnier statt. Wir nahmen mit unserer neu gebildeten Bundesligamannschaft teil. In der Vorrunde hatten wir das erste Spiel gegen die SF Ricklingen. Nach anfänglicher Führung konnten die Ricklinger das Spiel auf Grund ihrer größeren Erfahrungen für sich entscheiden. Das Spiel gegen unseren Mitaufsteiger in die Bundesliga, Bremer TV, konnten wir hingegen sicher mit 28:18 für uns gestalten.

In der Zwischenrunde trafen wir unglücklicherweise auf den amtierenden Deutschen Meister, TV Berkenbaum, und den 3. der Deutschen Meisterschaft und ungeschlagenen Nordmeister, Schwachhausen Horn, der allerdings nur zu dritt antreten konnte.

Das Spiel gegen Berkenbaum konnte der Gegner haushoch für sich entscheiden. Gegen Schwachhausen konnte Berkenbaum nur um drei Bälle gewinnen. Die große Überraschung war dann unser etwas unglückliches 18:18 gegen Schwachhausen. Im Endspiel standen sich wieder Berkenbaum und Schwachhausen gegenüber. Die völlig erschöpften Schwachhausener konnten gegen die vier „Meisterspieler“ aus Berkenbaum bis wenige Minuten vor Schluss durch ein begeisterndes Spiel führen, konnten aber in der entscheidenden Spielphase nicht mehr den Widerstand leisten, der für den Turniersieg vonnöten gewesen wäre. So wurde Berkenbaum zum dritten Male in Reihe Turniersieger und kann den Wanderpreis behalten. Im Spiel um Platz 5 stand uns der SV Ahlfeld gegenüber, der von uns sicher mit 30:22 besiegt werden konnte. Endstand: 1. Berkenbaum, 2. Schwachhausen, 3. SF Ricklingen, 4. Klefeld, 5. TuS Lichterfelde.

Heinz Rutkowski

1. Bundesligaspieldag: Guter Start

Es war kein schlechter Anfang für die 1. Bundesligamannschaft beim 1. Spieltag am 11. Oktober in Bremen. Obwohl wir den bisherigen Norddeutschen Meister Schwachhausen-Horn und den Vizemeister Bremer SV sowie den Dritten, Jahn Kiel, in unserer Gruppe hatten, konnten wir drei der fünf Spiele gewinnen und damit einen guten dritten Tabellenplatz belegen. Die Ergebnisse: 1. : Schwachhausen 23:40, 1. : Bremer SV 24:35, 1. : TV Grohn 26:24, 1. : Kieler Turnerbund 36:24, 1. : TV Jahn Kiel 35:24. Der Punktestand: 1. Bremer SV 8:0, 2. Schwachhausen 8:0, 3. 1:6:4. Am 7./8. November geht es weiter in Kiel, vielleicht mit mindestens ebenso gutem Ergebnis.

Heinz Rutkowski

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von

OPTIKER
JÄGER

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Name: Joachim Barta

Alter: 28 Jahre

Beruf: Feinmechaniker-Meister

Hobby: Schwimmen

(1963: Berliner Meister
und Norddeutscher
Meister — 1964: Berliner
Meister)



Ein Hobby reicht nicht aus. Darum habe ich gelernt:

Feinmechaniker bei SCHMIDT + HAENSCH

Schwimmen kann ich. Das habe ich bewiesen. Ich kann Dich auch zu einem guten Facharbeiter ausbilden. Das werde ich Dir beweisen. Informiere Dich bei meinen Lehrlingen, sie werden Dich beraten.

1 Berlin 62
Naumannstr. 33
Tel. 784 60 31

Neuer Lehrbeginn
1. 4. 1971

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altendorfer Straße 10a, 773 48 31

Harro Combes nochmals in großer Form!

Am 19./20. September nahm Harro zum ersten Male an den Deutschen Turnverbandsmeisterschaften in Schwetzingen teil und konnte auf Anhieb gefallen: beim überraschenden zweiten Platz der Berliner Mannschaft wartete Harro im Sechskampf mit folgenden Leistungen auf: 100 m 11,5 sec, Weitsprung 6,40 m, Kugelstoßen 12,06, Schleuderball 50,50 m, Hochsprung 1,90 m (!), 1000 m 2:51,6 min.

In der Einzelwertung bedeutete dies einen hervorragenden vierten Platz! Wir wollen hoffen, daß Harro auch im nächsten Jahr eine Leistungssteigerung erfährt und einige ①-Athleten zu guten Ergebnissen mitreißen kann.

Dieter Höpcke

In der Oktober-Ausgabe der BTZ lasen wir noch zu vorstehendem Bericht: „Berliner Mannschaft fast Deutscher Meister. Mit 4031,5 Punkten nur fünf Punkte hinter den siegreichen Schwaben. Bewundernswert auch unsere Sechskämpfer: Harro Combes, TuS Lichterfelde, sprang 1,90 m hoch und stellte in mittäglicher Hitze eine neue Bestleistung im 1000-m-Lauf auf (2:51,6 min.).“

Auch unser Trainer, Dieter Höpcke, war aktiver Teilnehmer in Schwetzingen und beteiligte sich am Dreikampf. Seine beste Leistung, 14,19 m im Kugelstoßen, brachte für die Berliner Mannschaft wertvolle Punkte. Vier Wochen vor dem Wettkampf in Schwetzingen wurde er noch Deutscher Meister im Steinstoßen. Herzlichen Glückwunsch!

KM

Ein „duftes“ Wochenende in Salzgitter

Ein sehr schönes Wochenende verlebten die Teilnehmer an der LG-Fahrt am 19./20. September in Salzgitter als Gäste der LG Salzgitter. Zwei Gegensätze prallen in Salzgitter aufeinander: Einmal eine Industrielandschaft mit rauchenden Schloten und auf der anderen Seite eine herrliche, waldreiche Landschaft in Salzgitter-Bad, wo auch im MTV-Stadion der Wettkampf ausgetragen wurde. Den Vergleichskampf gewannen unsere Gastgeber, da wir durch das Fehlen unserer guten Sprinter und Techniker nur bei den Mittel- und Langstrecken mithalten konnten. Ein Tanzabend im MTV-Heim nach dem Wettkampf ließ uns aber schnell unsere Niederlage vergessen. Den Sonntag benutzten wir zu einer Harzrundfahrt mit längerem Aufenthalt an der Okertalsperre. Hier hatten wohl einige von uns nach der Umwanderung der Okertalsperre einen größeren Muskelkater als nach dem Wettkampf. Bevor der Bus mit uns die Heimreise antrat, hieß es noch Abschiednehmen von „Putz“, der extra aus Karlsruhe angereist war, um mal wieder ein „TusLi“-Wochenende zu verleben. Bedanken möchten wir uns aber noch bei den Sportfreunden von der LG-Salzgitter, die wirklich ganz aufmerksame Gastgeber waren und uns den Aufenthalt sehr angenehm gestalteten. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Berlin.

KM

Jetzt kommt die Zeit des Feierns!

Die triste Jahreszeit mit ihren dunklen, langen Abenden bietet sich förmlich dazu an, die Geselligkeit in unserem Vereinsleben wieder stärker in den Vordergrund zu rücken. Der Herbstball des ① war der Startschuß für weitere Veranstaltungen, die wir in den nächsten Monaten durchführen wollen.

Zu einem Eisbeinessen möchten wir Euch am Samstag, dem 14. November, in unserer „Vereinspinte“, Stockweg Ecke Hindenburgdamm, Beginn 20 Uhr, einladen. Anmeldungen bitte rechtzeitig bei der Wirtin.

Ein Treffpunkt aller „Schildkröten“ soll auch in diesem Jahr unsere Weihnachtsfeier sein. Am Samstag, dem 28. November, Beginn 19.30 Uhr, erwarten wir alle Abteilungsmitglieder und die Freunde der Leichtathletik im Karl-Renner-Haus, Ringstr. an der Drakestr., zu einer vorweihnachtlichen Stunde.

Die Verleihung des Wanderpreises an den Leichtathleten des Jahres, eine Tombola, eine Schallplatten-Diskothek und viele weitere Überraschungen werden bestimmt zur guten Stimmung des Abends beitragen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler findet die Weihnachtsfeier zu einem späteren Termin (im Dezember) zusammen mit den Schülern von Z 88 im Vereinshaus der Zehlendorfer statt. Über weitere gesellige Veranstaltungen informieren Euch die nächsten Ausgaben unserer Vereinszeitung.

KM

Deutsche Schüler-Mehrkampfmeisterschaften

fanden am 20.9. zum ersten Male in Deutschland statt. Dorothee Clauss hatte als einzige Schülerin unserer LG die erforderliche Qualifikationsleistung erreicht. Hoffnungsvoll flogen wir nach Frankfurt/Main und fuhren weiter nach Offenbach. 320 Mädchen und 217 Jungen kämpften um Einzel- und Mannschaftstitel. Gegenüber den besten Leistungen der Mädchen: 9,7 sec. über 75 m, 5,39 m im Weitsprung, 13,30 m im Kugelstoßen und 1,65 m im Hochsprung wirkten die Leistungen von Dorothee mit 10,3 sec., 4,86 m, 7,62 m und 1,30 m bescheiden und reichten nur zum 105. Platz.

Bei den Jahrgangsmeisterschaften 1959/58 in Berlin waren wir wieder recht erfolgreich. Maria Krahmer wurde 3. im 300-m-Lauf in 53,1. Jahrgangsmeister (1959) wurde Lutz Gerlach (Z 88) über 60 m Hürden in 11,5 sec. und auch unsere 4×75-m-Staffel in der Besetzung Sodan, Balke, Gerlach, Jakschik wurde Berlins neuer Jahrgangsmeister.

Noch erfolgreicher waren wir bei den Jahrgangsmeisterschaften 1958: Drei 1. Plätze, drei 2. Plätze, vier 3. Plätze, zwei 4. Plätze, ein 5. Platz und zwei 6. Plätze, eine stolze Bilanz. Erfreulich vor allem die Steigerung von Jörn Lingnau über 75 m auf 10,3 (neue Vereinsbestleistung) und mit dieser Leistung Jahrgangsbester, außerdem noch 3. im Weitsprung mit 4,51 m. Bei den Mädchen ist besonders die 4×75-m-Staffel hervorzuheben, die in der Besetzung Reinhold, Klein, Lutze und Bergmann Berlins Beste wurden.

Am 27.9. fand noch einmal eine DSMM-Runde der Schüler B und Schüler A in Zehlendorf statt. Obwohl bei den Schülern B einige unserer Besten fehlten, gelang eine Verbesserung des Gesamtergebnisses auf 7451 Punkte. Die Schüler A konnten sich sogar um rund 1500 Punkte steigern und brachten es auf 15 414 Punkte. Die besten Leistungen zeigten hier Andreas Kussin, wieder 1,55 m im Hochsprung, Michael Ulrich im Speerwerfen, mit 34,16 m stellte er eine neue Vereinsbestleistung auf, sowie unsere 1000-m-Läufer Bernhard Zollner (3:01,8) und Markus Schatte (3:02,2).

Auch die DSMM-Runde der Schülerinnen A und B am 29.9. in Zehlendorf brachte Verbesserungen des Mannschaftsergebnisses. Die Schülerinnen B verbesserten sich auf 9249 Punkte und die Schülerinnen A auf 13 318 Punkte, wobei hier Christiane Kussin mit persönlicher Bestleistung von 1,33 m im Hochsprung und Christine Bergmann mit 9,82 m im Kugelstoßen die fleißigsten Punktesammlerinnen waren.

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

Zum Abschluß der Sommersaison besuchte uns der LAZ Südheide in der Zeit vom 6. bis zum 10. Oktober mit 8 Schülern A und 8 B-Jugendlichen. Für beide Gruppen fand ein Achtkampf im Berliner Olympiastadion statt, den in der Mannschaftswertung jeweils der LAZ Südheide für sich entscheiden konnte. In der Einzelwertung war bei den Schülern A Andreas Kussin Bester der LG mit 5979 Punkten (neue Vereinsbestleistung). Innerhalb des Achtkampfes sprang Klaus Gerlach (Z 88) 2,60 m stabhoch. Neue Berliner Jahresbestleistung und LG-Rekord. Neben der sportlichen Begegnung, die sicherlich den Höhepunkt des Besuches darstellte, wurde die bestehende Kameradschaft gefestigt. Auch außerhalb der Wettkampfarena fanden Vergleiche statt, so z. B. im Bowling. Hoffen wir, daß diese Freundschaft unsere Vereine noch lange verbindet.

Norbert Herich

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2, 76 69 67
dienstlich 18 00 86 29

Achtung, zusätzliche Trainingsmöglichkeit in den Wintermonaten!

In einem Schreiben des Landesschwimmwartes Dr. Fritz Monke wurde mir mitgeteilt, daß das Bezirksamt Steglitz die Benutzung der Schwimmhalle Leonorenstraße für die Wintersaison — 4. 10. 1970 bis 30. 4. 1971 — von 8.00 bis 9.00 Uhr vollständig und von 9.00 bis 9.30 Uhr zum Teil genehmigt hat. Für trainigswillige Leistungsschwimmer ist somit die Möglichkeit gegeben, unter der Leitung von Max Lukassek unter Mitwirkung von Rudolf Hahn (beide Schwimmen) und Kurt Heinrich (Springen), neben dem normalen Trainingsbetrieb innerhalb des Vereins zusätzliches Training aufzunehmen. Ich kann nur hoffen, daß möglichst viele Schwimmer des ① diese Chance wahrnehmen.

Hans-Joachim Rankewitz

Euer Jugendwart meldet sich zu Worte:

Liebe Jugendliche, oder wie sonst ich Euch auch immer anrede, seit beinahe zwei Jahren bin ich nun schon Euer Jugendwart. Wie Ihr ja alle wissen solltet, findet am 27. 11. 1970 um 19.30 Uhr in den Enzianstuben gegenüber dem S-Bahnhof Botanischer Garten unsere Abteilungsjahresversammlung statt. Auf dieser einmal im Jahr stattfindenden Versammlung kommt es zur Entlastung der Abteilungsleitung und anschließend zur Neuwahl. Oft ist es hierbei so, daß die Neugewählten die gleichen sind, die es auch schon im vergangenen Jahr waren. Selbstverständlich würde jeder darüber erfreut sein, ein erneutes Mal das Vertrauen der Mitglieder zu erlangen. Genauso ginge es mir als Euer Jugendwart. Trotz allem aber glaube ich, daß es bis jetzt viel zu wenig zu spüren war, daß wir einen Jugendwart überhaupt haben. Ja, Ihr habt richtig gelesen, das sollte eben eine Selbstkritik sein. Und diese Selbstkritik habe ich ganz bewußt geübt; ich habe nämlich mit Euren vereinten Kräften vor, diese von mir angedeutete Misere zu beheben. Hierzu benötigte ich nur, wie eben erwähnt, Eure tatkräftige Unterstützung.

Eine ständige Einrichtung haben wir ja bereits schon, das Bowling. Jeden zweiten Samstag eines jeden Monats mit Ausnahme der Urlaubsmonate August/September treffen wir uns ab 17.30 Uhr im Süd-Bowling in der Albrechtstraße, und zwar zu ermäßigten Preisen ab 19.00 Uhr. Statt 2,50 DM pro Spiel zahlen wir nur 2,20 DM, mit der Verpflichtung, die drei reservierten Bahnen auch zu nutzen. Also kommt bitte zahlreich zu unserem vergnügten



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bowling-Nachmittag, denn Bahnen dazu bekommen wir unter Umständen immer noch. So, und nun zu Eurer Unterstützung. Es ist zwar noch etwas parat, aber trotzdem könnt Ihr Euch einmal Gedanken machen, was Ihr gerne in Eurer Freizeit mit den Kameraden des Vereins unternehmen möchtet. Schreibt diese Gedanken bitte auf und schickt sie mir zu. Ich werde dann versuchen, möglichst vielen Wünschen gerecht zu werden, solange sie einigermaßen zu verwirklichen sind und Aussicht darauf haben, möglichst viele anzusprechen. Ich bin zu allem aufgeschlossen. Zuschriften bitte an: Hans-Joachim Rankewitz, 1 Berlin 65, Buttmanstraße 9 II/2r, Telefon 4 61 64 79.

Euer Hans-Joachim

2. Einladung zur Abteilungs-Jahresversammlung am 27. November

Wie bereits in der Oktoberausgabe angekündigt, findet unsere diesjährige Abteilungs-Jahresversammlung am Freitag, dem 27. November, um 19.30 Uhr in den Enzianstuben, direkt gegenüber dem S-Bahnhof Botanischer Garten statt. Alle Abteilungsmitglieder werden hiermit aufgefordert, daran teilzunehmen.

Jugendliche Mitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen, wenngleich sie nur bei der Wahl des Abteilungsjugendwartes stimmberechtigt sind. Es wäre aber durchaus möglich, daß aus den Reihen der Jugendlichen kritische Stimmen und gute Vorschläge kommen, auf die wir „Alten“ gar nicht mehr kommen würden.

Unabhängig davon, sind Anträge zu dieser Jahresversammlung schriftlich bis zum 13. November an meine Adresse einzureichen.

Adventsfeier 1970

Aus den Erfahrungen der letzten Weihnachtsfeiern klüger geworden, beabsichtigen wir, in diesem Jahr eine Adventsfeier mit Voranmeldungen durchzuführen. Es werden also ab sofort Karten (Essenbons) zum Preise von 5,— DM ausgegeben, so lange der Vorrat reicht (Raumfrage). Die Karten können jeden Montag bei der Einlaßkontrolle der Halle Leonorenstraße oder beim Festausschuß, Frau Ingrid Wolf, Rufnummer 84 14 64, erworben werden. An die Mitglieder des Abteilungsvorstandes und die Helfer beim Schwimmen ergehen noch besondere Einladungen. Tag und Stunde werden noch bekanntgegeben.

Die Weihnachtsfeier für die Kinder (bis zu etwa 9 Jahren) findet am 16. Dezember, etwa ab 18 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße 83/84 statt. Auf dem „Programm“ stehen Spiele und Kasperle-Theater. Der Berliner Schwimmverband wird in den einzelnen Bezirken wahrscheinlich wieder ein Weihnachtsschwimmen für (alle) Kinder durchführen. Ein Termin hierfür ist jedoch noch nicht bekannt.

Eberhard Flügel

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Mitte Oktober ist die neue Hallenrunde 70/71 angelaufen. Es brachten die ersten Spieltage folgende Ergebnisse:

M 1 — TuS Neukölln 13 : 16 (8 : 8); M 2 — SCC 2 10 : 12; AH 1 — TiB 6 : 14; AH 2 — Waidmannslust 2 16 : 6; Jungm. — Buckow 12 : 8; Mädchen — Füchse 2 7 : 0; Mädchen — VfV Spandau 6 : 1.

Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch 45, Oberhoferweg 7
nach Anruf 750361 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Die Hoffnungen der 1. Männer, das erste Spiel gegen die Neuköllner zu gewinnen, sind leider nicht in Erfüllung gegangen. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit hatte der Gegner nach dem Wechsel dank seiner Schnelligkeit im Sturm einen kleinen Vorteil, der sich dann auch im Endergebnis ausdrückte. Aber dennoch, 3 Tore Vorsprung sind für die Neuköllner etwas schmeichelhaft. Im übrigen bot unsere Mannschaft eine gute Leistung, wenn man berücksichtigt, daß auf 2 Stammspieler verzichtet werden mußte.

Zur Vorbereitung der Hallenrunde wurden noch einige Freundschaftsspiele ausgetragen: M 1: — DJK 18 : 17, — Charl. 58 30 : 15, — Buckow 25 : 22, — Grunewald HC 25 : 19, ferner Platz 1 im Preußen-Turnier.

M 1 b: — DJK 16 : 16, — Charl. 58 34 : 11, — Buckow 14 : 14, — Preußen I 11 : 14.

AH: — DJK 32 : 13, — Marienfelde 24 : 13.

Schülerinnen — Tempelhof 10 : 15 und Mädchen — Tempelhof 4 : 6.

F 1: — Tempelhof/Mariendorf (komb.) 13 : 6.

Vorschau:

M 1 (Werner-Ruhemann-Halle, Wilmersdorf): 8. 11., 17.00 — DJK Burgund; 15. 11., 20.30 — Guts Muths; 18. 11., 18.10 — Post SV.

M 1 b (Halle Wutzkyallee 68, Rudow): 14. 11., 18.35 — Buckow I b; 22. 11., 19.45 — Turn-sport 11 I b.

M 2 (Martin-Buber-Halle, Spandau): 14. 11., 18.45 — TiB II; 21. 11., 21.00 — Siemensstadt II. M 3: 14. 11., 18.00 — Wedding II (Martin-Buber-Halle); 18. 11., 18.00 — Marienfelde III (Zehlendorf); 28. 11., 18.00 — Bl.W. Spandau II (Tiergarten).

AH 1 (Carl-Diem-Halle, Steglitz): 15. 11., 19.40 — Siemensstadt; 18. 11., 18.00 — ASC; 21. 11. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier; 22. 11., 16. 10 — PSV.

AH 2: 8. 11., 18.00 — Humboldt 2 (Jahn-Halle, Neukölln); 15. 11., 18.00 — Berliner Bären I (Fritz-Erler-Halle, Rudow).

F 1 (Halle Wutzkyallee 68, Rudow): 14. 11., 18.50 — Friedenau; 21. 11., 19.40 Tempelhof II.

Jungmänner: 1. 11., 16.10 — ? ? ? ? (Wedding); 10. 11., 15.10 — Adler Mariendorf (Wedding); 21. 11., 17.05 — Spandau 60 (Tegel).

Jugend: 8. 11. ab 14.00 Carl-Diem-Halle, 2. u. 5. Spiel; 22. 11. ab 9.00 Halle Geisbergstraße 3. u. 6. Spiel.

Schüler: 29. 11. ab 9.00 Bruno-Gehrke-Halle, Spandau, 2. u. 4. Spiel.

Schülerinnen: 1. 11. ab 14.00 Wutzkyallee, 1. u. 4. Spiel; 21. 11. ab 15.00 Tempelhof, 3. und 7. Spiel.

Mädchen: 18. 11. ab 13.30 Wedding, 5. u. 8. Spiel.

— d —

3. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier am 21. November

Das zum Gedenken unseres so früh verstorbenen Handballkameraden Jochen Schmegge alljährlich stattfindende Handballturnier für Altherrenmannschaften verspricht wieder einen interessanten Verlauf. Neben dem Pokalverteidiger TiB und weiteren Berliner Mannschaften kommt als Gast der VfL Germania Leer. Es würde uns freuen, recht viele Zuschauer aus den Reihen der ①- Mitglieder am 21. November, Beginn 16.00 Uhr, in der Carl-Diem-Halle begrüßen zu können.

Wolfgang Kohl

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorewaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Aus der ①-Handballgeschichte

Im „SCHWARZEN ①“ vom September berichtet die Handballabteilung: „M II hat es geschafft, sie ist Berliner Meister!“ Es steht da: „Erstmals in der Vereinsgeschichte des ① konnte eine II. Mannschaft die Berliner Meisterschaft gewinnen!“

Aber hier irrt der Berichter. Die ①-Handballer haben in der Blütezeit des Handballs im ① mehr als einmal — vor allem auch die II. usw. Mannschaften, die Jugend- und Frauenmannschaften neben den stadtbekannten I. Mannschaft die Meisterschaft in ihrer Gruppe errungen! Vier Urkunden aus dem Jahre 1923/24 sind noch vorhanden, wo alle ①- Mannschaften in ihrer Gruppe Meister wurden! Die Urkunden weisen die Sieger ausdrücklich als „Meister“ ihrer Gruppe aus!

Es waren damals in Berlin soviele Männermannschaften gemeldet, daß in zwei Gruppen — A und B — gespielt werden mußte. Soweit ich mich erinnere, spielten nur I. Mannschaften der Gruppen A und B um die Berliner bzw. um die Gaumeisterschaft, die auch mehrere Male von der I. Männermannschaft errungen wurde. Die unteren Mannschaften, Jugend und Frauen, wurden, soweit ich mich erinnere, Meister ihrer Gruppe und spielten keinen Berliner Meister aus.

Unser „Handball-Vater“ Herbert Redmann verteidigte seinerzeit erfolgreich in der Gruppenmeister-Mannschaft der Jugend!

Wir sagt doch der weise Ben Akiba: „Es ist alles schon dagewesen!“

Bernhard Lehmann, damaliger Leiter der ①-Handballer

Anmerkung der Schriftleitung: Auch Ben Akiba war nur ein Mensch und vom Irrtum nicht befreit. So auch Bele. So erfreulich und anerkennenswert, dabei aufschlußreich für die heutige Handballabteilung es ist, an die großen ①-Handball-Erfolge früherer Jahre zu erinnern, so authentisch muß aber die Vereinschronik gehalten werden. Es trifft nicht zu, daß z. B. alle ①- Mannschaften in der Spielzeit 1923/24 die Meisterwürde errangen. Die 1., 2. und 3. Männermannschaft sowie die Jugendmannschaft werden in den Urkunden lediglich als 1. Gruppensieger der Gruppe B ausgewiesen. Berliner Meister und dazu auch Brandenburgischer Meister wurde 1925/26 nur die 1. Männermannschaft, und zwar nur das eine Mal. Frauen- und Jugendmeister wurden übrigens damals auch schon ermittelt, nur daß es leider keine ①- Mannschaft wurde. Unsere Jubiläums-Festschriften hätten sicher keinen Meistertitel in ihrer Rück-schau ausgelassen.

Als Spieler der damaligen 1. Männermannschaft (später der 2., 3. und AH), der die erfolgreiche Handballzeit des ① von Anfang an miterlebt hat, würde es mir schlecht anstehen, die Erfolge zu schmälern, doch darf die Vereinschronik nicht durch lückenhaft gewordene Erinnerungen beeinträchtigt werden, die auch der „Handball-Vater“ Herbert Redmann als solche bestätigte.

Hellmuth Wolf

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Diplomfußpflegerin
Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Manfred Harraß, Berlin 45, Prausestr. 30a,
7 69 20 40

Männer und Frauen fleißig beim Training

Nach langer Zeit kann nun auch wieder die Basketballabteilung über ihre „Leistungen“ berichten. Erfreulich ist die große Resonanz der Aktiven, die unter ihrem Trainer Fuhrmann schon eifrig am Training teilnehmen. Auch wurden bereits die ersten Spiele der Saison 70/71 abgewickelt, die jedoch überwiegend verloren wurden.

So stand die M I gegen den PSV auf verlorenem Posten und unterlag mit 44 : 95 Punkten klar. Leider wurden im 2. Spiel die Punkte mit einem 56 : 64 gegen den OSC verschenkt, was letztlich an der Korbwurfsicherheit einiger noch nicht so recht in Fahrt gekommener Stammspieler lag. Leichtes Spiel hingegen hatte die M II, die ihren Gegner, die Berliner Bären II, ohne voll aufzuspielen mit 61 : 25 besiegten. Erfolgreichste Schützen waren Czogalla mit 22, Robrecht mit 16 und Arndholz mit 14 Punkten.

Lehrgeld hatten leider unsere Frauen in ihren beiden Rundenspielen zu zahlen. Jedoch Hut ab vor ihnen, da sie trotz klarer Niederlagen während des Spiels nie den Mut verloren und mit viel Freude und Eifer dabei waren. Für den Chronisten noch die Ergebnisse: gegen den DTV Charlottenburg 14 : 80, gegen TSC 19 : 67 und der schöne Sieg über die Berliner Bären mit 49 : 12 (20 : 3).

Erfreulich ist das große Interesse, daß dem Frauenbasketball entgegengesetzt wird. So ist die Teilnehmerzahl am Training auf über 20 junge Spielerinnen angewachsen. Da sich auch immer mehr talentierte Sportlerinnen dazugesellen, läßt das die Zukunft etwas rosiger aussehen.

Schiedsrichterproblem!

Um keinen Ausschluß aus den Rundenspielen befürchten zu müssen, möchte ich folgendes anregen: Wenn unser Verein als Schiedsrichter angesetzt ist, liegen diese Termine jeweils vor oder nach einem unserer Spiele in derselben Halle, so daß es möglich sein sollte, einen Spieler unserer Mannschaft als Schiri abzustellen. Es ist schließlich in unser aller Interesse.

Spielansetzungen werden an den vereinbarten Trainingsabenden bekanntgegeben. M. Harraß

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

Man sollte schon immer daran denken!

In wenigen Wochen ist Weihnachten — und die Zeit vergeht so schnell. Wir können Ihnen schon jetzt Geschenk-Vorschläge machen. Und Ende November finden Sie in unseren Schaufenstern manche Anregung.

Drogerie GARTZ Lichterfelde

PARFÜMERIE + FOTO
Drakestraße 46

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 1. November Dorothea Puchelt, Schwimmen.

10 Jahre im ① sind am 1. 11. Karl-Heinz Schobert, Schwimmen, jetzt in Krefeld wohnhaft, am 3. 11. Bärbel Hartung, Turnen, am 8. 11. Gerhard Oleszyk, Leichtathletik, und am 17. 11. Ernst Chr. Schütze, Turnen. Dank für die Treue und weiter so!

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstage am 24. 11. ①- Ehrenmitglied und Ehrenabteilungsleiter der Turnabteilung, Bernhard Lehmann. Wie immer schon, nimmt er auch heute noch einen Anteil am Vereinsgeschehen. Möge es ihm vergönnt sein, sich noch lange guter Gesundheit zu erfreuen.

Zum 65. Geburtstage am 27. 11. Männerturnwart und Abteilungszeugwart der Turnabteilung, Hans Heuer. Auch er fühlt sich eng verbunden mit der Turnerei und dabei längst noch nicht wie ein „Rentner“. Möge es noch lange so bleiben, lieber Hans!

Zur Geburt ihres zweiten Kindes Cordula Joachim und Christel Brümmer.

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: René Nast, Detlev Hauptstein, Beatrix Malecki.

Zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses: René Nast, Bernd und Ulrich Caesar, Sybille Weber.

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 76 44 78

Gut bürgerliches Speiserestaurant
Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag

LEICHTATHLETIK

Schüler C	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schülerinnen C	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler/Schülerinnen A/B	Dienstag	16.00—18.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schülerinnen A/B	Donnerstag	16.00—18.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schüler A/B	Freitag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Frauen	Dienstag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend und Männer	Donnerstag	18.00—20.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend und Männer	Freitag	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Jugend und Männer Parklauf	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

KRAFTTRAINING

Jugend	Montag	18.00—19.30	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Männer	Montag	19.30—22.00	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
Männer	Mittwoch	19.30—22.00	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84

BASKETBALL

Männer I und Junioren	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männer I und Junioren	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Männer II	Montag	20.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Männer II	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Männliche Jugend, Schüler	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männliche Jugend, Schüler	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113
Frauen	Montag	18.00—20.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

HANDBALL

Männer I	Dienstag	20.00—22.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Männer I b	Dienstag	20.30—22.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Männer II	Donnerstag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Alte Herren	Donnerstag	ab 19.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Jungmänner	Mittwoch	18.00—20.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Männliche Jugend, Schüler	Dienstag	17.00—18.45	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Frauen	Dienstag	18.30—20.00	Carl-Diem-Halle Lessingstr.
Schülerinnen, Mädchen	Donnerstag	17.00—19.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm

FAUSTBALL

Für alle	Dienstag	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Für alle	Sonntag	9.00—13.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm

PRELLBALL

Männer	Mittwoch	20.00—22.00	Turnhalle Ringstr./Hindenburgdamm
Für alle	Freitag	19.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 108
Für alle	Freitag	18.00—22.00	Turnhalle Tietzenweg 101-113

TISCHTENNIS

Für alle	Montag	17.00—22.00	Turnhalle Dürerstr. 27
Für alle	Donnerstag	19.30—22.00	Turnhalle Dürerstr. 27

WANDERN

Für alle Nach Vereinbarung

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (H. Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18-20 Uhr oder telefon. Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe 15. November

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangst zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 851 30 83